

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 256

Leipzig, Sonnabend den 1. November 1941

108. Jahrgang

In Kürze erscheint:

Finland zwischen Zarenkrone und Sowjetstern

von Hans Joachim von Winterfeld



Ein Buch über das wahre Heldenvolk der Finnen

1.—30. Tausend

128 Seiten, bebildert, kartoniert, Vierfarbenschutzumschlag

RM 2.50



VERLAGSHAUS

Franz Müller

DRESDEN-A.1.




1. NOVEMBER
1891-1941

Druck- und Verlagshaus Hermann Klokow

JAHRE

KLOKOW-VERLAG:
ZEITSCHRIFTEN · BUCHVER-
TRIEB · FORMULARVERLAG
UND ANZEIGENWALTUNG

KLOKOW-DRUCK:
ILLUSTRATIONS- UND MEHR-
FARBENDRUCK · MASSEN-
AUFLAGEN · BUCHBINDEREI



Berlin SW 68 · Alexandrinenstraße 77

Schmelztechnische Verarbeitung von Altmetallen

Von

Edmund Richard Thews, VDI.

Mit 26 Abbildungen. Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 414
IV und 252 Seiten. Geheftet RM 8.—, Gebunden RM 9.—

Im vorliegenden Bande wird die schmelztech-
nische Behandlung von Altmetallen, unter Aus-
schluß chemischer und elektrolytischer Verfahren,
behandelt. Das Buch dient in erster Linie den
Belangen kleinerer und mittlerer Schmelzwerke.

Ⓩ

A. HARTLEBEN'S VERLAG
WIEN UND LEIPZIG

Zur Zeit noch lieferbar:

FARBIGES SEHEN UND GESTALTEN mit

BEI TAGESLICHT
BUHNENAUFNAHMEN
KLEINE OBJEKTE
PORTRÄT, TAGESLICHT
GEGENLICHT
SPORT
VON DER PROJEKTION
FARBIGE FENSTER
PORTRÄT, KUNSTLICHT
MIKROKOSMOS
RICHTIGE BELICHTUNGSZEIT
AUF FARBAUFNAHME
SONNENUNTERGÄNGE
BLUMEN
BLITZ NÄCHTLICH
DUNSTFILM
GEMALDEN UND
IN BELICHTUNGSSTRASSE
FEUERWERK
TIERE
DAMMERUNG
CHROM"-DIAS
MIT KUNSTLICHT

»FOTO IN FARBEN«

112 Seiten mit 70 farbengetreuen Ab-
bildungen nach Farbaufnahmen mit-
tels »Kodachrom«-Films, mit einer Be-
lichtungsscheibe

Halbleinen **RM 6.80**

... Der Wind bewegt die Blüten.
Offnen wir also getrost die Blende,
bis wir $\frac{1}{30}$, oder sogar noch kürzer,
mindestens aber $\frac{1}{25}$, belichten können.
Auf große Schärfentiefe können wir
ja verzichten. Es kommt ja auf die
Blüte an, auf das große, nahgesehene
Farbwunder! Um im Freien bei be-
stimmten Blüten möglichst kurz be-
lichten zu können, gibt es außer
den angegebenen Selbstverständlich-
keiten noch einen einfachen (und er-
laubten, weil materialgemäßen) Trick:
Wir ziehen die verschiedenen Farben
des Tageslichts selbst zur Hilfe heran.
Aufnahmen von roten und gelben
Blüten machen wir im Licht der Morgen-
und Abendsonne, denn sie enthält

sehr viel rotes u. gelbes Licht, das die betreffenden Blüten doppelt feurig ...

VERLAG FÖRSTER & BORRIES, ZWICKAU (SA.)
Auch bei den Barsortimenten, in Wien bei A. Ertl

Soeben ist erschienen:

DIE ZEMENTHERSTELLUNG

Technisch-wirtschaftliche Betrachtungen
über Bau und Betrieb eines Zementwerkes

von

WILHELM ANSELM

mit einem Geleitwort von
Reichsminister Dr. TODT

80 Seiten in DIN A 4 mit 38 Tafeln, darunter vier zwei-
farbige und zwei eingefaltete große Tafeln sowie eine
Standortkarte

Preis Halbleinen RM 8.—



Ⓩ

Zementverlag, Berlin-Charlottenburg 2

Mitteilungen

Mitteilg. d. Präsidenten d. Reichsschrifttumskammer

Betr.: Erhebung über den Außenhandel des deutschen Buchhandels

Die auf dem „Vordruck B RSK“ der Kammer eingesandten Meldungen über „Eingang aus dem und Aufwendungen für den Außenhandel“ brauchen in Zukunft nicht mehr abgegeben zu werden. I. V.: gez. Baur

Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer Abt. III

Betr.: Zustellung einer Entscheidung

Bei der Reichsschrifttumskammer — Abteilung III — in Leipzig ist eine gegenüber dem Reisebuchhandels-Vertreter *Carl Rößler*, Engelsdorf bei Leipzig, Hauptstraße 42, ergangene Entscheidung für diesen niedergelegt.

Rößler wird aufgefordert, die Entscheidung *bis spätestens 25. November 1941* abzuholen bzw. sich nachsenden zu lassen. Mit Ablauf dieser Frist gilt die Entscheidung als zugestellt.

*

Betr.: Verlorengegangener Ausweis

Der Ausweis der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — der Buchhändlerin *Fräulein Ebba Koch* in Leipzig C 1, Salomonstraße 14, Nr. B 18827, ist abhanden gekommen. Er wird hierdurch für ungültig erklärt. I. A.: *Dr. Grewe*

Tagung des Buchhandels im Gau Düsseldorf

Am Sonntag, dem 2. November 1941, findet in Düsseldorf unsere alljährliche Herbsttagung statt.

In einer *Morgenfeier im Schauspielhaus* um 11 Uhr erhält die Buchwoche ihren festlichen Abschluß mit einer Ansprache des Kulturbeauftragten des Gauleiters und erlesenen Stücken deutschen Schrifttums, die von den Staatsschauspielern *Gefion Helmke*, *Dr. Peter Esser* und dem Schauspieler *Heinz Rippert* gesprochen werden.

Pünktlich um 14 Uhr nimmt die Tagung im Gemeinschaftsraum der Firma *L. Schwann Verlag*, Eingang Kaiser-Wilhelmstraße, ihren Fortgang. Herr *Dr. Walter Rumpf*, Büchereidirektor, Bochum, wird dabei über das Thema „*Das Buch im dritten Kriegswinter*“ sprechen.

Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse in unserem Gau wird die Tagung so rechtzeitig beendet, daß die auswärtigen Teilnehmer vor Beginn der Dunkelheit zurückfahren können.

Ich erwarte eine rege Teilnahme der Mitglieder aller Fachschaften der Gruppe Buchhandel unseres Gau, insbesondere der Fachschaften Handel, Angestellte und Leihbuchhandel.

Gustav Mihm, Landesobmann

An alle Lehrlinge und Junggehilfen des pommerschen Buchhandels

Im Interesse grundlegender Ausbildung werden in Zukunft im Gau Pommern für Lehrlinge und Junggehilfen von Zeit zu Zeit Wochenendtreffen veranstaltet. Mit Rücksicht auf die weite Ausdehnung des Gau wird das Treffen in 3 Bezirke: West-, Mittel- und Ostpommern eingeteilt. Das erste Treffen ist auf Sonnabendabend und Sonntag, den 15. und 16. November 1941 in Stargard angesetzt und vereinigt alle Lehrlinge und Junggehilfen Mittelpommerns (umfassend die Städte Labes, Naugard, Kammin, Gollnow, Greifenhagen, Stargard, Stettin, Pasewalk und Pyritj).

Es ist Pflicht jedes Lehrlings, an dem Treffen teilzunehmen. Meldungen müssen bis zum 6. November 1941 an den Gauobmann *W. Klein*, Greifswald, Langestraße 38, eingereicht sein. Fahrt- und Verpflegungskosten werden vergütet. Für Unterkunft wird gesorgt. Lehrlingspässe sind mitzubringen. Nähere Angaben erhalten die Teilnehmer nach Eingang ihrer Meldung.

Der Landesobmann: *W. Klein*



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT
GABEN IHR LEBEN

Friedel Augter

Mitarbeiter der Buchhandlung Ferdinand Schöningh
in Osnabrück

Helmut Baruth

Packer bei der Firma R. Streller
in Leipzig

Herbert Bestehorn

Gehilfe in der Nicolai'schen Buchhandlung
in Berlin

Martin Eßwein

Gehilfe in der Buchhandlung Franz Leuwer
in Bremen

Rudolf Fuhrmann

Gehilfe in der Verlagsbuchhandlung Alfred Metzner
in Berlin

Heinrich Grove

Buchhändlerischer Angestellter der Hanseatischen Verlagsanstalt
in Hamburg

Heinz Kolasse

Mitarbeiter der Vorposten-Buchhandlung Gert Steinweg
in Danzig

Friedel Ludewigt

Mitarbeiter der Buchhandlung Ferdinand Schöningh
in Osnabrück

Ernst Staib

Angestellter im Verlag Karl Krämer
in Stuttgart

Ludwig Vogl

Mitarbeiter des Verlages Albert Langen-Georg Müller
in München

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN

Über Buchfeldpostlisten

Die Völker Europas ringen heute unter deutscher Führung um eine Neugestaltung ihrer staatlichen Ordnung in einem Kampfe, der mit Recht als totaler Krieg bezeichnet wird, weil er alle Bereiche ihres Seins berührt. In diesem Streite fällt dem Buche als Waffe des Geistes eine wesentliche Rolle zu.

Es ist nicht gleichgültig, welche Bücher eines Volkes bei seinen Nachbarn gelesen werden, allzulange ist das bei uns nicht richtig erkannt worden; um so stärker sind seit acht Jahren unsere bereits von schönen Erfolgen gekrönten Bemühungen, den Nationen um uns den Weg zu den deutschen Dichtern zu öffnen, die am reinsten vom Wirken unseres Volkes zu zeugen vermögen. Es ist auch nicht gleichgültig, welche Bücher unsere Soldaten in die Hände bekommen. Der Begriff der „geistigen Truppenbetreuung“ ist zwar schon im Weltkrieg entstanden, aber welcher Wert ihm zukam, ist damals nicht immer recht verstanden worden, zu schweigen davon, was dann auf diesem Gebiete geleistet wurde. In ungeheuren Massen wanderten Zeitungen jener großen Verlage, die heute zu Recht verschwunden sind, in die Gräben und priesen dort immer und immer wieder ihre politischen Ideen und ihre gleichwertigen Bucherzeugnisse an. Hilflos oft stand der Soldat in den kleinen Frontbuchhandlungen, die in den Ruhelagern errichtet waren, vor der gebotenen Auswahl. Gewiß wurde er durch den Buchhändler beraten, aber der konnte auch nur empfehlen, was er vorrätig hatte, und seltsamerweise war oft nur das vorhanden, was durch jene Großverlage geliefert worden war. So sah man denn das sonderbare und erschreckende Bild, daß die Frontsoldaten, die ausgezogen waren, um die Heimat zu schützen, Werke in den Händen hielten, die durchaus nicht geeignet schienen, echten kriegerischen Trieb zu pflegen. In diesen Büchern wurden, um von schlimmeren Dingen nicht zu reden, oft genug Probleme abgehandelt, die eine mit Vorliebe gepriesene internationale Gesellschaft behandelten.

Verständnislos, verwundert und verärgert las der Grabenkämpfer diese Machwerke; gewiß, er bekam auch anderes Schrifttum in die Hand, das von Männern seiner Lebensart und seines Geistes geschrieben war. Die Bücher von Löns und Flex, die Kampfberichte der Stoßtrupppoffiziere, der Flieger und U-Bootkommandanten fanden auch den Weg in die Front, aber das geschah dann doch meist nur, weil das Verlangen des Feldsoldaten nach solcher Kost allzu stürmisch wurde, als daß man es hätte überhören dürfen, und es geschah nicht aus vorbedachter politischer Planung heraus. Und da auch nicht immer nur solche Frontbücher gelesen werden konnten, sondern der unterhaltende Roman ebenfalls sein Recht forderte, kamen denn doch wieder viele jener fremdgeistigen Bücher in die Unterstände hinein.

Aber in einem Kriege, der über das Sein oder Nichtsein einer Nation entscheiden kann, hätte man, das wissen wir heute, die Versorgung des Soldaten mit geistiger Nahrung nicht dem Zufall und noch weniger dem Geschäftsinteresse überlassen dürfen. Der totale Krieg stellt jetzt auch hier seine Forderungen, die nun zwar nicht dahin gehen, eine Einheitslektüre vorzuschreiben, wohl aber verlangen, daß die Wehrmacht, die einzelnen Truppenteile, vor allem aber auch die Buchhändler und die Käufer, welche Bücher ins Feld senden wollen, darüber beraten werden, was gut, brauchbar und in der Front erwünscht und was schädlich und schlecht ist. Zu diesem Zwecke wurde als eine der lebenswürdigsten Einrichtungen, welche dieser uns aufgezwungene Krieg ins Leben rief, von den maßgebenden Stellen die Buchfeldpostliste geschaffen, die durch das Werbe- und Beratungsamt beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda herausgegeben wird. Jetzt eben erscheint zur Woche des Buches die vierte Folge. Ein Blick in die Liste überzeugt davon, wie weit der Rahmen gespannt ist. Niemals ist daran gedacht worden,

jedem unserer Feldgrauen den „Faust“ oder den „Zarathustra“ in den Tornister zu packen oder seine Angehörigen zu veranlassen, ihm nur diese oder andere unserer wundervollsten Dichtwerke als Liebesgabe zu übersenden. Einmal kann man volles Verständnis für solche Schöpfungen nicht bei jedem jungen Menschen voraussetzen oder im Felde anerkennen, zum anderen hat auch der größte Teil derer, denen solche Werke zum unentbehrlichen Begleiter geworden sind, in der Front denn doch das Bedürfnis, sich einmal geistig zu entspannen oder einen Blick in andere Gebiete zu tun. Deshalb ist denn auch in dieser Liste für jeden Geschmack gesorgt worden, zunächst natürlich für den Drang unserer Soldaten, sich in Ruhestunden über den Gang der politischen und militärischen Ereignisse zu unterrichten. So wird denn in der ersten Rubrik „Männer und Taten aus deutscher Geschichte“ Schrifttum aufgezählt, das über die große Vergangenheit unseres Volkes berichtet und Wege in die Zukunft zu weisen versucht. In der Sparte „Unvergängliches Soldatentum“ sind Werke verzeichnet, die ein Bild von den letzten Erfolgen unserer Waffen geben, gleichzeitig aber auch Bücher, welche bestimmt sind, die Tradition des deutschen Heeres zu wahren, das Leben der großen Feldherren dem Soldaten nahezubringen oder Einblick in die Waffenschmieden Deutschlands zu gewähren. Die dritte Abteilung ist von höchst aktueller Bedeutung, bringt sie doch unter dem Titel „Der rote Feind“ eine gediegene Auswahl der Literatur, die dem geistigen Kampf gegen den Bolschewismus dient.

Nach diesen Zusammenfassungen, die insgesamt sechzig Titel zählen, die — und das gilt für die ganze Liste! — auch alle in den Buchhandlungen zu haben sind, beginnt das Gebiet der Unterhaltung. Auch hier ist der größte Wert darauf gelegt worden, bei strenger Auswahl doch so abwechslungsreich wie möglich zu sein, jedem Geschmack und jedem Bedarf entgegenzukommen, ohne dabei jene Grenze zu überschreiten, die den Kitsch von der guten Erzählung trennt. „Weisheit für den Tornister“ wird angeboten: hier sprechen in Versen und Sprüchen einige der besten Dichter unseres Volkes zu den Soldaten, und nicht nur Klassiker sind berücksichtigt, sondern nach Möglichkeit gerade die Schriftsteller, welche in der Front stehen und unmittelbar ihr Kriegserleben verkünden. „Zur Unterhaltung und Besinnung“ werden viele Werke genannt, die manchem schon vertraut, vielen jedoch neu sind, etwa, um einmal ein Beispiel zu geben, ein Roman des lange übersehenen Carl Hauptmann oder die schönen Novellen von Hans Grimm aus Deutsch-Südwest, daneben dann die neuesten Werke, die mitten im Kriege entstanden sind und den ungebrochenen Kulturwillen unseres Volkes vor aller Welt zeigen. Es folgen die gerade für Feldpostsendungen so wichtigen „Kleinere Erzählungen“ und danach die immer begehrten guten „Abenteuer- und Erlebnisschriften“, unter denen Seite an Seite mit Kriminalromanen auch Bücher aufgezählt sind, die in der angenehmsten Form und ohne lehrhaft zu wirken politisches Wissen vermitteln, nennen wir etwa ein Werk wie „Fernost formt seine neue Gestalt“ oder „Der deutsche Anteil an der Entdeckung und Erforschung der Erdteile“. Über den nächsten Titel „Für fröhliche Stunden“ braucht nicht viel gesagt zu werden, er lockt von selbst an, immerhin kann man wohl erwähnen, daß sich hier die deutschen Meister des Humors wie Ludwig Thoma, Karl Valentin oder Weiß Ferdl mit Anekdotenerzählern vom Range eines Wilhelm Schäfer oder Heinrich Zillich ein Stelldichein geben. Die besonders bei den Gebirgsjägern beliebten Erzähler und Zeichner Hohenester-Nordhaus sind nicht vergessen. Den Schluß bilden Werke „Aus dem Reiche der Natur“ für alle, die sich mit dem gestirnten Himmel, der Landschaft oder den getreuen Gefährten des Menschen aus dem Tierreich beschäftigen wollen.

Es ist nicht die Aufgabe der Buchfeldpostliste, einen Überblick über das gesamte Schrifttum unserer Zeit zu geben, das geschieht an anderer Stelle; wohl aber liefert sie einen Ausschnitt. Ihr Wesen ist es, Ratgeber zu sein bei der Auswahl für

Büchersendungen ins Feld, damit die Herzen unserer Soldaten durch die Lektüre des volkhafte Schrifttums unserer Zeit gestärkt werden in dem Kampfe gegen die Feinde des neuen Deutschlands und des gesamten Europas.

Herbert Barth

Besondere Aufgaben der Werbung im Kriege

Daß sich die Werbung einer neuen Lage anzupassen und gerade im Kriege im Sinne einer vernünftigen Verbrauchlenkung zu wirken hat, sollte auch von manchem Verleger und Sortimenters noch klarer erkannt und besser befolgt werden. Der Verleger muß jetzt darauf verzichten, durch superlativische Ankündigungen nicht zu befriedigende Bedürfnisse zu wecken. Der Sortimenters kann sich jetzt für manches gute Buch einsetzen, das bisher meist nur deshalb weniger oder kaum beachtet wurde, weil das Publikum von einem „best-seller“ nach dem anderen suggeriert worden ist. An Stelle einer quantitativ wirkenden Kauffreudigkeit im Käufer ein qualitativ wirkendes Urteilsvermögen zu wecken, kann jetzt als eine der vornehmsten Aufgaben des Verlegers und vor allem des Sortimenters angesehen werden. Es ist unklug, in einem Falle auf eine hervorragende Ausstattung hinzuweisen, wenn man in zehn anderen Fällen nichts Gleichwertiges zu bieten hat. Daß der Käufer auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen manches Werk in friedensmäßiger Ausstattung erhalten kann, mag ihn erfreuen, soll aber nicht durch eine unsinnige Werbung zu Enttäuschungen führen, wenn der Käufer ein weniger gut ausgestattetes Buch erwirbt, dessen Inhalt ihm womöglich noch wertvoller ist als der des tadellosen Buches. Denn der Käufer will umworben, aber nicht enttäuscht werden!

Enttäuschungen, durch ein einziges Buch hervorgerufen, schaden häufig nicht nur diesem einen Werk, sondern dem Verlag, in dem es erschienen, und der Buchhandlung, in welcher es gekauft worden ist. Es ist auch werbepsychologisch ungeschickt, wenn der Sortimenters die Enttäuschung über kriegsmäßige Ausstattung mancher Bücher ohne weiteres mit dem Käufer teilt, wenn er gewissermaßen mit ihm zusammen darüber jammert, denn der Käufer will immer *positiv* umworben sein. Man gewinnt ihn durchaus nicht dadurch, daß man seine Enttäuschung teilt. Er will, daß sie ihm genommen wird. Und hier setzt nun die freilich nicht mit plumper Methode zu bewältigende Auf-

gabe des Sortimenters ein. Oft ist es eine mehr beiläufige Bemerkung, etwa, daß eben Herr X., einer seiner besten Kunden, von diesem wertvollen Buch trotz der gegenwärtig nicht ganz vermeidbaren weniger glücklichen Ausstattung gleich zwei Stück gekauft habe, um den mißmutigen Kunden wieder positiv zu stimmen.

Daß sich Werbung nicht nur auf Ankündigung von Neuerscheinungen und Neuauflagen in Anzeigen, Prospekten usw. erstreckt, verdient unter den gegenwärtigen Verhältnissen ganz besondere Beachtung. Mancher Sortimenters ist für oft lange Zeit verstimmt und auf einen Verlag nicht gut zu sprechen, weil er eine so „alberne“ und „dumme“ Antwort anstatt die volle Anzahl der bestellten Bücher erhalten hat. Eine ungeschickte Antwort läßt immer den Verdacht einer ungerechten Behandlung aufkommen. Hier lohnt es sich wirklich, im Briefe an den Kunden genau so wie im Text einer Anzeige jedes Wort zu überlegen und dem Kunden so zu schreiben, daß er dem Verlag trotz einer unvermeidbaren Benachteiligung, wie sie alle trifft, erhalten bleibt. Ist einmal durch eine noch nicht ganz eingearbeitete Hilfskraft ein Fehler begangen worden, wird der kluge Verleger, dem an dem Ansehen seines Verlages auch gegenwärtig und für die Zukunft gelegen ist, die Beschwerde nicht mit ein paar billigen Wendungen abtun. Der Kunde muß ein aufrichtiges Bedauern aus den Zeilen herauslesen können, damit keine Mißstimmung zurückbleibt, die sich auswirken wird, wenn der Verleger einmal um den Einsatz für ein schwerer zu verkaufendes Buch bittet.

Oberstes Gesetz der Werbung muß also auch im Kriege sein: Vertrauen zu wecken, Vertrauen zu stärken. Erst das Vertrauen schafft ja zwischen Hersteller und Verbraucher, Verkäufer und Käufer den Kontakt eines guten Geschäftsganges. So kann man auch jetzt den Kunden zufriedenstellen, wenn man richtig wirbt.

Veranstaltungen zur Kriegsbuchwoche 1941

In Leipzig fand am Montag, dem 27. Oktober eine Kundgebung im Festsaal des Neuen Rathauses statt. Oberbürgermeister, Ministerpräsident a. D. *Freyberg* konnte zahlreiche Ehrengäste aus Wehrmacht, Staat und Partei begrüßen und nahm in einer Rede das Thema „Buch und Schwert“ auf. Kriegsberichterstatter *Leutnant Horst Slesina* erzählte von seinen Erlebnissen im Ostfeldzug und schlug seine Zuhörer damit vollständig in Bann. *Ernst Moritz Mungenast* las aus seinem „Zauberer Muzot“.

Gauleiter *Dr. Meyer* eröffnete am 26. Oktober in Münster die Ausstellung „Reich und Reichsfeinde“, deren Sinn von Ministerialrat *Dr. Ziegler* vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda in einer umfassenden Darstellung aufgezeigt wurde.

Die BVG. (Berliner Verkehrsbetriebe) zeigt in ihrem Verwaltungsgebäude in Berlin eine Buchausstellung für ihre Gefolgschaftsmitglieder. Dieser vorbildliche Einsatz eines Großbetriebes verdient besondere Anerkennung.

Kreisleiter *Folta* eröffnete die Buchausstellung in Brunn im Saal des Neuen Rathauses, in dem eine Feierstunde zur „Kriegsbuchwoche“ stattfand.

In Luxemburg sprachen zur Eröffnung der „Kriegsbuchwoche“ *Dr. Reder-Trier* und Kreisleiter *Dr. Schreder*. *Dr. Castelle* vom Reichssender Luxemburg las aus Werken neuer deutscher Dichter.

Die Badische Landesbibliothek Karlsruhe zeigt im Rahmen der Veranstaltungen zur Kriegsbuchwoche 1941 eine Buchschau: „Kultureinheit am Oberrhein. Badener im Elsaß — Elsässer in Baden“.

Eine Bitte an den Verlag

Von einer Sortimentersbuchhandlung ist die gute Anregung gegeben worden, bei Rückgabe von Bestellzetteln mit dem Vermerk: „Kann nur noch fest abgegeben werden“, den Zusatz zu machen: „Preis beträgt: ...“. Diese Angabe erspart zeitraubendes Nachschlagen in den Katalogen, denn für die Entscheidung, ob ein Werk für einen Kunden fest bestellt werden kann oder nicht, wird in vielen Fällen oft in erster Linie der Preis entscheidend sein.

Buchhändlerische Vorlesungen

an der Wirtschaftshochschule zu Berlin Winter-Semester 1941/1942

Im dritten Kriegswinter wird an der Wirtschaftshochschule zu Berlin von Herrn Professor Dr. Menz das Thema „Selbstkostenermittlung und Preiskalkulation in Verlagsbetrieben“ behandelt, das unter den gegenwärtigen Umständen besonders aktuell ist. Für alle Anträge, die auf Grund der Vorschriften des Reichskommissars für die Preisbildung notwendig werden können, hat sich ein gewisses Normalschema der Verlagskalkulation herausentwickelt. Im Zusammenhang damit zeigen sich jedoch noch mancherlei Unklarheiten, wie die Verlagskalkulation überhaupt Probleme enthält, die einer gründlichen Aufklärung bedürfen. Auf diese verschiedenen Fragen wird die Vorlesung ausführlich eingehen. Die Grundlagen und Aufgaben der Verlagskalkulation werden ganz allgemein behandelt, dabei wird auch auf den Zusammenhang zwischen Kalkulation und Buchführung im Hinblick auf die exakte Ermittlung der in die Kalkulation einzusetzenden Unkostenzuschläge eingegangen.

Im Anschluß an die Vorlesungen finden Übungen statt, die unter Mitarbeit der Teilnehmer sich mit verschiedenen Einzelfragen des Buchhandels befassen.

Der Buchhändler muß heute mehr denn je an seiner eigenen fachlichen Fortbildung arbeiten, um für alle jetzigen und späteren Aufgaben gerüstet zu sein. Daher weist der „Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler“ immer wieder mit Nachdruck auf die Vorlesungen und Übungen an der Wirtschaftshochschule hin und *bittet, den Aufruf allen buchhändlerischen Mitarbeitern durch Aushang und Rundschreiben im Betrieb bekanntzumachen.*

Beginn der Vorlesungen: Dienstag, den 18. November 1941, 18 Uhr.

Beginn der Übungen: Dienstag den 18. November 1941, 19 bis 21 Uhr.

Kosten: Für die Vorlesungen RM 10.— für das Semester. Hörer, die nachweislich in Buchhandelsbetrieben tätig sind, können für die Gebühr von RM 10.— an Vorlesungen und Übungen teilnehmen, während andere Besucher RM 20.— für die Übungen zahlen müssen.

Anmeldungen sind an das Sekretariat der Wirtschaftshochschule, Berlin C 2, Spandauer Straße 1, Fernruf 51 52 11, schriftlich oder mündlich in der Zeit von 10 bis 14 Uhr, Sonnabends von 10 bis 12 Uhr, zu richten.

Firmengeschichte

Im November 1941 begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

75jähriges Bestehen:

Hugo Kreuzfeldt, Oldenburg, am 1. November.

50jähriges Bestehen:

Hermann Diesterweg, Weilburg, am 1. November.

Florenz Görg, Elspe, am 1. November.

Hermann Klokow, Berlin, am 1. November.

A. Schelle Inh. Martin Schelle, Lugau i. Erzgeb., am 1. November.

Paul Zschoder, Leipzig, am 1. November.

25jähriges Bestehen:

Rudolf Lorentz Verlag, Berlin, am 7. November.

Verkehrsnachrichten

Die Weihnachtspost

Die Deutsche Reichspost sorgt auch in diesem Jahre dafür, daß die Weihnachtssendungen rechtzeitig auf dem Gabentisch liegen. Sie trifft schon jetzt alle Vorkehrungen und Anordnungen, damit unter den besonderen Verhältnissen der Kriegszeit der *Weihnachtspäckereidienst* sich ohne wesentliche Störungen und Verzögerungen abwickelt. Diese Maßnahmen sind, obgleich die Verkehrsmittel der Deutschen Reichspost durch den Kriegsdienst stark beansprucht sind, umfassend und zeigen — wie die Einrichtung besonderer Dienststellen, das Bereitstellen ausreichender Fahrzeuge und Eisenbahnbeförderungsmittel, vor allem der starke Personaleinsatz —, daß nichts unterbleibt, um die glatte Abwicklung des Weihnachtssendienstes sicherzustellen. Betont aber muß werden, daß der Erfolg aller Bemühungen in Frage gestellt wäre, wenn die alljährliche *Ermahnung zur frühzeitigen Einlieferung* der Weihnachtssendungen besonders in diesem Jahre nicht sorgfältig beachtet würde. Die Einhaltung dieses Gebots erleichtert die Post dem Einlieferer u. a. dadurch, daß vom 12. Dezember an Pakete auch außerhalb der regelmäßigen Schalterstunden ohne be-

sondere Einlieferungsgebühr (20 Rpf.) angenommen werden, soweit es die örtlichen Verhältnisse gestatten. Masseneinlieferungen von großen oder schweren Drucksachen und Päckchen mit Kalendern müssen in der Zeit vom 15. Dezember bis 3. Januar gänzlich unterbleiben. Großversender müssen die Pakete *unbedingt bis zum 15. Dezember* einliefern, da die spätere Aufgabe den gesamten Paketdienst schädigen würde. Aber auch an den Einlieferer einzelner Sendungen richtet sich diese Aufforderung. Darum *mit allen Vorbereitungen beizeiten beginnen*, damit die Sendungen — haltbar verpackt, mit genauer Anschrift und dem Doppel im Innern — nicht erst in letzter Minute zur Post gebracht zu werden brauchen.

Post nach Bessarabien und der Nordbukowina

Nach den von den Rumänen zurückeroberten ehemals russischen Gebieten von Bessarabien und der Nordbukowina sind unter den für Rumänien geltenden Versendungsbedingungen jetzt zugelassen worden: gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten, Besuchskarten und Drucksachen (jedoch *ohne* die in Drucksachen nach dem Ausland gestatteten Angaben und Zusätze), Warenproben ohne irgendwelche Angaben, Geschäftspapiere, Päckchen, Postpakete ohne Wertangabe und Postanweisungen. Die Anschriften der Postsendungen und der Schriftstücke dürfen nur in deutscher, italienischer, französischer oder rumänischer Sprache abgefaßt sein. (Frachtbriefe und Ladescheine sind in englischer Sprache zulässig.) Wertbriefe und Wertpakete sind von der Beförderung ausgeschlossen, auch haftet die rumänische Post nicht für die Postsendungen.

Paketdienst mit dem Generalgouvernement

Vom 1. November 1941 an werden zwischen dem Generalgouvernement — mit Ausnahme des Distrikts Galizien — und dem übrigen Reichsgebiet (einschließlich Elsaß, Lothringen, Luxemburg und Protektorat Böhmen und Mähren) sowie innerhalb des Generalgouvernements ohne den Distrikt Galizien für den allgemeinen Verkehr versiegelte Wertpakete bis 20 kg mit unbeschränkter Wertangabe sowie dringende Pakete zugelassen. Es gelten mit einigen Ausnahmen die innerdeutschen Versendungs Vorschriften.

Sendungen nach dem Generalgouvernement

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Nachnahmen und Postaufträge nach dem Generalgouvernement nicht zugelassen sind und den Absendern von den Postanstalten wieder zugestellt werden müssen.

Post nach Iran und Afghanistan

Der gesamte Postverkehr aus Deutschland einschl. Protektorat Böhmen und Mähren und Generalgouvernement, aus den angegliederten Gebieten und aus Belgien, den Niederlanden, Norwegen und Dänemark nach Iran und Afghanistan ist eingestellt worden. Die vorliegenden Sendungen werden an die Absender zurückgegeben.

Postversand von Warenproben nach Italien

Die italienische Postverwaltung gibt bekannt, daß sämtliche Warenproben, auch *solche ohne Handelswert*, in Italien der Zollprüfung unterliegen und daher beim Postversand in jedem Fall mit dem grünen Zollzettel und mit einer Zollinhaltserklärung versehen sein müssen. Sendungen ohne diese Kennzeichen unterliegen einer Zollstrafe von 50 Lire.

Post- und Fernmeldedienst mit den Ostgebieten

Im Gebiet des Generalpostmeisters Ostland werden die Sendungen des allgemeinen Postdienstes jetzt zugestellt. Es ist daher nicht mehr erforderlich, auf den Sendungen neben dem Bestimmungsort noch das Abholpostamt anzugeben.

Zwischen dem Deutschen Reich (einschließlich Elsaß, Lothringen, Luxemburg und Protektorat) einerseits sowie dem Bezirk Lemberg (dem früher zu Polen gehörenden Gebiet Galiziens) andererseits ist der öffentliche Telegraphendienst aufgenommen worden. Die Telegramme, die zu den für das Reich geltenden Gebühren mit einigen Ausnahmen (u. a. Brieftelegramme) für alle Arten zugelassen sind, dürfen nur in offener deutscher, polnischer, russischer oder ukrainischer Sprache abgefaßt sein. Noch nicht aufgenommen ist der öffentliche Telegraphendienst des Bezirks Lemberg mit dem Ausland.

Fernsprechdienst mit Serbien

Am 21. Oktober 1941 wird der öffentliche Fernsprechdienst zwischen dem Deutschen Reich und Serbien aufgenommen. Die Gespräche werden über die unmittelbare Fernsprechleitung Berlin-Belgrad vermittelt. Über die Gesprächsgebühren geben die Vermittlungsstellen Auskunft.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!



ZENTRALVERLAG DER NSDAP.
FRANZ EHER NACHF. MÜNCHEN

DIE KUNST IM DEUTSCHEN REICH

Die führende Kunstzeitschrift Großdeutschlands
Mit vielen Bildern in Vierfarben- und Schwarzdruck
Herausgeber: Reichsleiter Alfred Rosenberg

OKTOBER 1941

AUSGABE A

Aus dem Inhalt: *Dr. Hubert Wilm*: Werke der Graphik. Im Haus der Deutschen Kunst 1941 / *Dr. Werner Rüttich*: Neue Werke von Fritz Klimsch / *Hermann Beenken*: Die Landschaft im Schatten Ludwig von Hofmanns. Zum 80. Geburtstag des Künstlers / *Dr. Hans Wühr*: Meisterwerke des 19. Jahrhunderts / *C. Ph. Fohr*: Gebirgslandschaft bei Subiaco / Buchbesprechungen.

Preis des Heftes RM 1.—

AUSGABE B

mit Architekturteil „Die Baukunst“. Herausgeber: Prof. Albert Speer. Inhalt dieses Teiles: *Ludwig Siebert*: Wiedererstandene Baudenkmale / *Rudolf Esterer*: Denkmalpflege an bayerischen Burgen und Residenzen.

Preis RM 2.—

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Labe & Co.

Gedanken über die wehrgeistige Erziehung in der deutschen Schule

Herausgegeben im Auftrage des Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

von

Major Dr. Ritter von Goss

In einem einleitenden Abriss werden die Grundsätze der wehrgeistigen Erziehung und in den 14 angeschlossenen Beiträgen ihre praktische Anwendung in den einzelnen Unterrichtsgebieten dargestellt. Das Buch wendet sich an den Aufgaben- und Pflichtenkreis der Schule. Bei dem überragenden Einfluß, den gerade die deutsche Schule auf die Gestaltung der deutschen Zukunft ausübt, trägt sie eine starke Verantwortung für den Stand der Wehrhaftigkeit des gesamten deutschen Volkes.

116 Seiten stark, mit einem Vorwort von Major Dr. Ritter von Goss. Kart. RM 3.60



VOLK UND REICH VERLAG GmbH., PRAG

Josef Magnus Wehner

am 14. November 50 Jahre alt

Sieben vor Verdun

Roman. Volksausgabe. 246 S. Gesamtaufl. 160.000. Pp. RM 3.25, Lw. RM 3.60

Wehners „Sieben vor Verdun“ ist ein Denkmal der Ehre und der Treue für den Weltkriegsoldaten, gelegt von einem Mitkämpfer aus der Hölle von Verdun, der aus der Schau des Dichters heraus das übermenschliche Ringen des deutschen Heeres in seiner erschütternden Tragik lebendig werden läßt. Aber nicht nur den „toten Brüdern“ ein Denkmal ist dieses Werk, sondern auch allen nachfolgenden Generationen ein Vermächtnis. Wer fortan den Namen „Verdun“ im stolzen Bewußtsein unseres Sieges ausspricht, mußte dieses Buch lesen.

Das Land ohne Schatten

Tagebuch einer griechischen Reise. 135 S. In Leinen RM 5.80

Die Wallfahrt nach Paris

Eine patriotische Phantasie. 267 Seiten In Leinen RM 5.50

Der Weiser Gottes

Mit 10 Holzschnitten von Peter Trumm 95 Seiten. Pp. RM 4.50

Das unsterbliche Reich

Reden und Aufsätze. 134 Seiten. Pp. RM 3.25, in Leinen RM 3.60

Der blaue Berg. Die Geschichte einer Jugend.

294 S. Lw. RM 5.—

Langemard. Ein Vermächtnis

Worte von J. M. Wehner verbunden mit Auswahl a. d. „Kriegsbriefen gefallener Studenten“. „Die Kleine Bücherei“, Nr. 62, 70. Tfd. Pp. 80 Pfg.

ALBERT LANGEN/GEORG MULLER
VERLAG • MÜNCHEN

Abhandlungen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte

FESTSCHRIFT ADOLF ZYCHA

zum 70. Geburtstag am 17. Oktober 1941
überreicht von Freunden, Schülern und Fachgenossen
X, 638 Seiten und 2 Tafeln. Brosch. RM 26.70, Ganzl. RM 28.70

AUS DEM INHALT:

Wolfgang Kunkel, Über Herkunft und soziale Stellung der römischen Juristen in republikanischer Zeit. Heinrich Mitteis, Staatliche Konzentrationsbewegungen im großgermanischen Raum. Alfons Dopsch, Die Grundherrschaft im Mittelalter. Karl Rauch, Die Kärntner Herzogseinsetzung nach alemannischen Handschriften. Karl Gottfried Hugelmann, Die Rechtsstellung der Slowenen in Kärnten im deutschen Mittelalter. Wilhelm Weizsäcker, Zur Geschichte der Sammlungen Magdeburger Schöffensprüche im böhmischen Raum. Claudius Frh. von Schwerin, Der sogenannte zweite Teil des Richtsteigs (Eisenacher Rechtsfälle). Eugen Wohlhaupter, Anselm Feuerbach in Kiel. Mit einem ungedruckten strafrechtlichen Urteil Feuerbachs. Hellmuth von Weber, Die Entwicklung des Zuchthauswesens in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert. Hermann Nottarp, Johannisberg im Rheingau. Ein Beitrag zur Rechtsgeschichte des 19. Jahrhunderts.



VERLAG HERMANN BOHLAUS NACHF. / WEIMAR

NEUERSCHEINUNGEN OKTOBER

Medizin

Ⓩ

Chirurgische Unfallheilkunde. Grundlinien zum Chirurgie-Studium, 4. Teil. 5., wesentlich verbesserte Auflage! Von Prof. Dr. V. Orator, Duisburg. VII, 183 Seiten m. 1 farb. und 118 schw. Abb. im Text u. in einem Röntgenanhang. 1941. 8°. Kart. RM 6.60

Auch diese Auflage wurde in jedem Teil überprüft, verbessert und ergänzt und vor allem die Zahl der Abbildungen wesentlich (von 77 auf 118) erhöht!

Die Schriftumsnachweise der Medizin. Übersicht über Handbücher, Bibliographien, Referatenblätter und sonstige Literaturquellen. Von Bibl.-Rat Dr. Gottfried Krieger, Leiter d. Med. Abt. d. Univ.- u. Stadtbibliothek Köln. 2., verm. u. verb. Aufl. X, 97 S. 1941. gr. 8°. Brosch. RM 12.—

Innerhalb Jahresfrist wurde die neue Auflage erforderlich

Aufgabe und Einrichtung haben sich bewährt und blieben deshalb unverändert. Der Inhalt selbst hat dagegen durch zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen eine ansehnliche, wertvolle Erweiterung erfahren.

Zahnheilkunde

Systematik der abnehmbaren partiellen Prothese. Von Dr. med. dent. A. Elbrecht, Honorarprofessor in der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg/Lahn. 2., unveränd. Aufl. VIII, 187 Seiten mit 253 Abb. im Text u. 6 farb. Taf. im Anhang. 1941. gr. 8°. Geb. RM 25.—

Wohl auf keinem Gebiet der zahnärztlichen Prothetik herrscht eine größere Unsicherheit als auf dem der abnehmbaren partiellen Prothese. Das neue Buch Elbrechts schafft hier Wandel.
(E. Reichenbach, Dt. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde.)

Johann Ambrosius Barth / Leipzig

Neuerscheinung!

Aufgaben und Ziele ländlichen Bauens

Heft 1 der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des landwirtschaftlichen Bauwesens im Reichsernährungsministerium.

Mit Beiträgen von

Staatssekretär Willikens, Ministerialdirektor
Dr. Kummer, Regierungsrat Grebe, Dr. Röhrs,
Regierungs- und Baurat Berlitz,
Oberregierungsrat Witt.

34 Seiten - Kartoniert - RM 1.25

Ⓩ

Deutsche Landbuchhandlung · Berlin SW 11

Wichtige Mitteilung!

Zu unserem Bedauern müssen wir das Sortiment bitten, von Bestellungen auf unsere Verlagswerke abzusehen. Die vorliegenden Aufträge übersteigen bei weitem die in den nächsten Monaten zu erwartenden Buchbinderlieferungen. Noch eingehende Bestellzettel müßten wir daher zurückschicken. Bitte, ersparen Sie unserer überlasteten Auslieferung diese Arbeit. Das Erscheinen neuer Auflagen werden wir im Börsenblatt anzeigen, die noch unerledigten Bestellungen nach Eingang neuer Buchbinderlieferungen zur Auslieferung bringen. Starke Kürzungen müssen wir uns jedoch vorbehalten. Wir bitten die Herren Sortimenter für diese Maßnahme um Verständnis. Selbstverständlich bleiben wir bemüht, unser Möglichstes zu tun.



BUCHWARTE-VERLAG
LOTHAR BLANVALET / BERLIN

Soeben ist erschienen:

SOFIE VON UHDE JAHR DER REITERIN

Gespräche mit einer Freundin

128 Seiten mit 12 Tafeln. Halbleinen RM 3.75

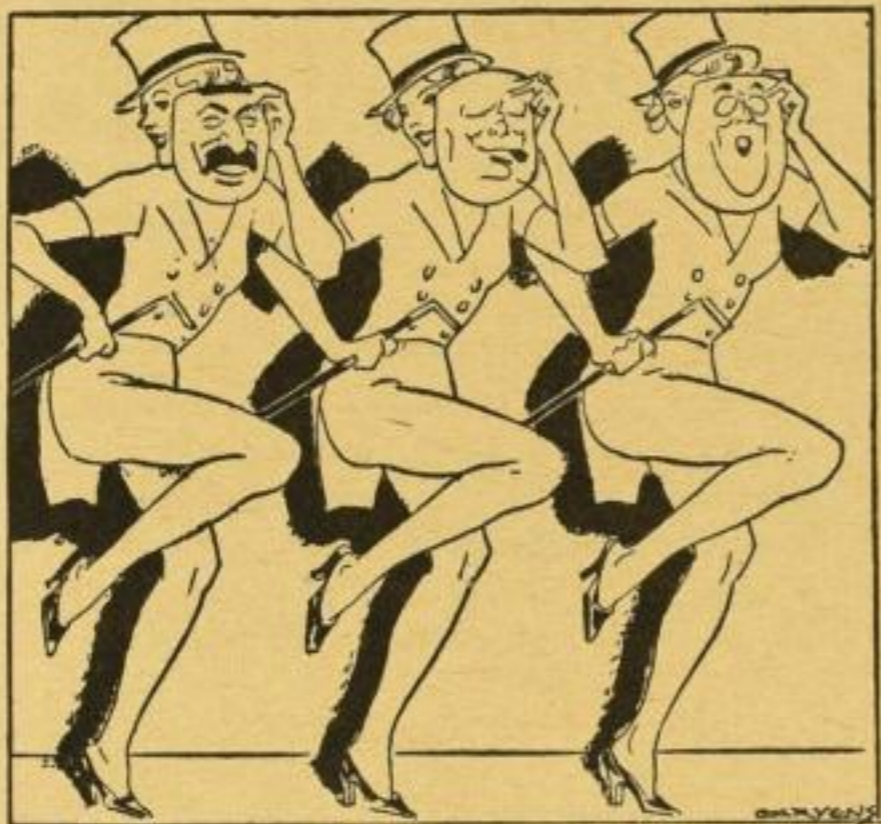
„Ich will Deine Seele zu Deinem Pferde führen —“ darin liegt der Sinn dieses Buches beschlossen. Streift es auch zu Beginn die Grundlagen aller Reiterei, so ist es doch kein Lehrbuch; es spricht vor allem zur Frau von dem tiefen Glück auf dem Rücken der Pferde. In einer Reihe von Ritten und Gesprächen, die vom jubelnden Frühlingserwachen zum kühlen Schnee des Winters durch das Jahr der Reiterin führen, erringen zwei Frauen das vertiefte Verhältnis zum Glückspender Pferd, das ihnen die ewige Jugend derer verleiht, die im Sattel sitzen. Zwölf Tafeln schmücken das Buch.

Ⓩ

VERLAG VON
DIETRICH REIMER (ANDREWS & STEINER) IN BERLIN

Aus dem neuen

Kladderadatsch



POLITISCHE REVUE: „DER REIZENDE KRIEG“
Masken-Ball der Demokratie

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 Pf.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN



GOTHAISCHE GENEALOGISCHE TASCHENBÜCHER

Ende November gelangen folgende Taschenbücher für 1942 zur Ausgabe
Fürstliches Taschenbuch / 179. Jahrgang
Gräflisches Taschenbuch: Teil A* / 115. Jahrgang
Freiherrliches Taschenbuch: Teil A* / 92. Jahrgang
Adeliges Taschenbuch: Teil A* / 41. Jahrgang
Adeliges Taschenbuch: Teil B / 34. Jahrgang**

* Der spätestens um 1400 nachgewiesene ritterbürtige deutsche Landadel und ihm gleichartige Geschlechter (Deutscher Uradel).

** Der seit Anfang des 15. Jahrhunderts bis zur Neuzeit in Deutschland – beim Gräfl. und Freiherrl. Taschenbuch auch in Österreich-Ungarn – nachgewiesene Erbadel (Späterer rittermäßiger Landadel, patrizischer Stadtadel, Reichsbriefadel, Landesbriefadel, Uradel und alter Adel nichtdeutschen Ursprungs, Offiziers- und Beamtenadel).

Je Band etwa 600 Seiten, Preis je Band RM 16.—, im Inland postfrei.
Prospekte werden nicht hergestellt.

Die Mitglieder der Deutschen Adelsgenossenschaft wurden bereits bearbeitet.
Mit den Taschenbüchern erscheint das wichtige Hilfsmittel:

Gesamtverzeichnis der im Gothaischen Hofkalender und in den Genealogischen Taschenbüchern behandelten Häuser. Jahrgang 1942
164 Seiten, geheftet, RM 5.60

Erstmalig erscheint für 1942 wieder (Februar 1942)

Gothaisches Jahrbuch für Diplomatie, Verwaltung und Wirtschaft
Etwa 650 S., Leinen, RM 20.—, im Inland postfrei; Behördenpreis RM 18.—

Die französische Parallelausgabe zu diesem Bande

Almanach de Gotha

erscheint für 1942 im 179. Jahrgang im März 1942.

Etwa 1275 Seiten, Leinen RM 28.—, im Inland postfrei



JUSTUS PERTHES IN GOTHA



Das aktuelle Buch

H. KRIEGER

Das Rassenrecht in den Vereinigten Staaten

Broschiert RM 10.—

W. GROSS

Der Rassengedanke im neuen Geschichtsbild

Broschiert RM –.80

W. GROSS

Der deutsche Rassengedanke und die Welt

Broschiert RM –.80

A. GÜTT

Dienst an der Rasse als Aufgabe der Staatspolitik

Broschiert RM –.80

F. RUTTKE

Die Verteidigung der Rasse durch das Recht

Broschiert RM –.80

9.

im Fünker und Dünhaupt Verlag, Berlin

Neuerscheinung:

Dr. med. K. R. von Roques

Neue Medizin in der alten Hausapotheke

164 Seiten / Gbd. RM 3.—

Frankfurter Bücher / Forschung und Leben 6

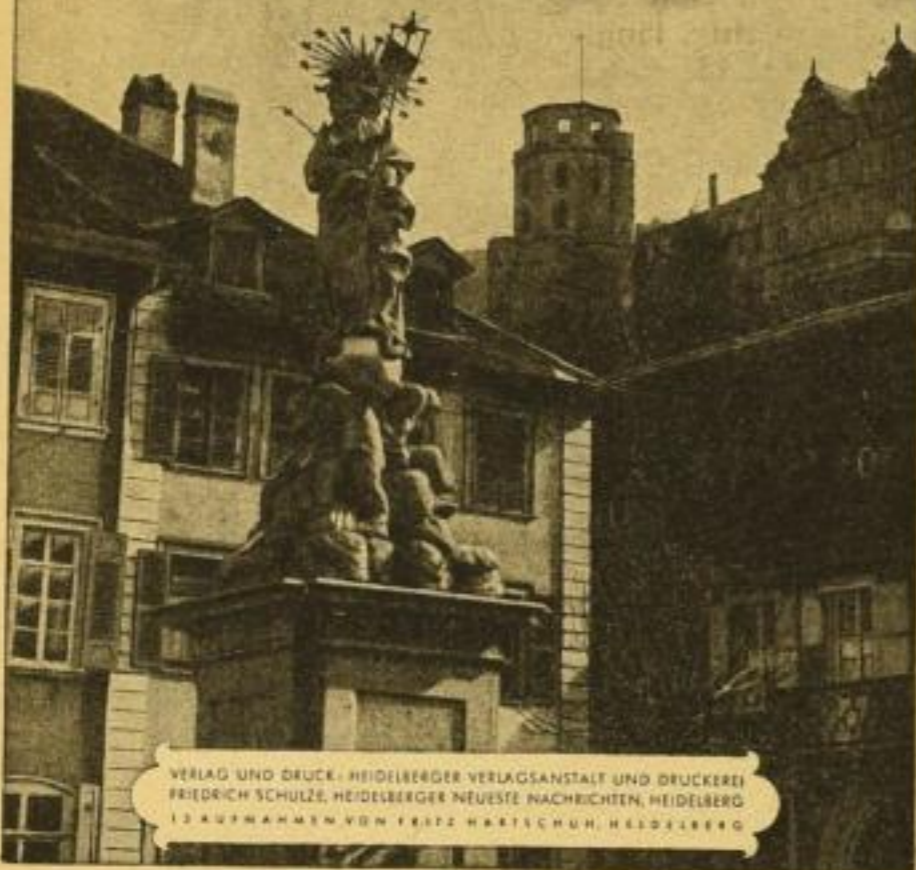
Angesichts vieler in letzter Zeit neuentdeckter und neuerprobter Heilverfahren kann man heute mit gutem Gewissen von einer Neuen Medizin sprechen. Von dieser Neuen Medizin erzählt der Berliner Arzt Dr. K. R. von Roques. Er plaudert, er doziert nicht, sein Stil ist nicht mit Fachausdrücken und Fremdwörtern gespickt, sondern launig, locker und geistvoll. Er spricht die sympathische Sprache eines Freundes. Ob er nun von Herdinfektionen, Vitaminen oder Hormonen, vom Schlaf und der Gymnastik, von der Spritze oder von der Homöopathie spricht, es ist immer fesselnd. Seine Art sieht man oft schon am Titel. Er sagt: Husten - aber mit Verstand! Dabei ist alles wissenschaftlich ausgezeichnet fundiert. Das Buch ist so ein vorbildlicher, praktischer Ratgeber.



SOCIETÄTS-VERLAG / FRANKFURT A.M.



Heidelberger
Bild-Kalender 1942



VERLAG UND DRUCK: HEIDELBERGER VERLAGSANSALT UND DRUCKEREI
FRIEDRICH SCHULZE, HEIDELBERGER NEUESTE NACHRICHTEN, HEIDELBERG
13 AUFNAHMEN VON FRIEDRICH HARTSCHUH, HEIDELBERG

Das Geschenk von Jahreswert für alle die Heidelberg kennen und lieben

Preis 1.—

Staffelpreise für den
Buchhandel auf **Z**

Heidelberger Verlagsanstalt und Druckerei Friedrich Schulze, Heidelberg
Leipziger Vertretung: Carl Fr. Fleischer

Zur Lagerergänzung empfohlen:

BAUTEN SCHULTZE-NAUMBURG'S

Mit einer Einführung von Dr. Rudolf Pfister
17 Grundrissen und 190 Abbildungen
190 Seiten, Groß-8°, in Halbleinen geb. RM 6.50



„Schulze-Naumburg ist weitesten Kreisen durch seine Vorträge und zahlreichen Schriften als Kulturpolitiker und Begründer des Heimatschutzes bekannt geworden. Weniger bekannt, aber deswegen nicht minder bedeutungsvoll ist seine Tätigkeit als praktischer Baumeister, die sich über einen Zeitraum von mehr als vier Jahrzehnten erstreckt und eine stattliche Reihe von Industriebauten, Verwaltungsgebäuden, Gutshöfen, Landhäusern und Siedlungen umfasst. . . .

Das überraschendste, das sich bei einer Betrachtung der Abbildungen ergibt, ist, daß sich dieses Lebenswerk vom ersten bis zum letzten Bau in zeitloser Qualität als völlig geschlossene Einheit darstellt, frei von jeglichen Modetorheiten, von denen sich nur ganz wenige fernhalten konnten.“
»Deutsche Bauzeitung« vom 29. Januar 1941.



Das Buch ist für die älteren Architekten wie für die jüngere Generation,
für den Fachmann wie für den Laien gleich wertvoll und anregend.



Alexander Duncker Verlag / Weimar

3260

Neue Buchbinderablieferung von
HERBERT RUTHARDT

Aufbruch der Herzen

Gedichte · 63 Seiten, Ganzleinen RM 2.—

Herbert Ruthardt ist einer jener jungen Menschen, denen Glaube, Wollen und Idealismus alles sind. Aufrüttelnd und feurig, voller Farbe und Klang, kraftvoll und trotzig, stark und männlich er stehen die Gedichte. Führer, Fahne und Vaterland sind ihm die Symbole des dichterischen Denkens. **Z**

KURT ARNHOLDT VERLAG
STUTTGART - BAD CANNSTATT

Soeben erschien

in 3., neubearbeiteter und erweiterter Auflage

Panzervernichtung

Ihre Möglichkeiten auf Grund der Ansichten und Maßnahmen des Auslandes sowie kriegsgeschichtlicher Unterlagen des Weltkrieges und Erfahrungen aus den Feldzügen von 1939/41

Von

Generalmajor Walther Nehring

Mit Geleitworten des

Generalobersten Guderian

und des

Generals der Panzertuppen Loh

Mit 28 Abb. auf Tafeln u. 14 Skizzen im Text. Gr. 8°, VIII, 80 Seiten

Kartonierte 2,25 RM



Lieferungsmöglichkeiten und Kultragfutzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN
BERLIN SW68

VOM LIEBENDEN UND VIELGELIEBTEN SOLDATEN



Von der Liebe des Soldaten fingen Volkslied und Soldatenlied seit den Tagen der Ritter und Landsknechte bis zur heutigen Zeit; von der Liebe, die den Soldaten mit der Heimat verbindet, und von der Liebe, die das Soldatenglück am Wege findet. Solche im Volk entstandenen Weisen hat LORE VON RECKLINGHAUSEN gesammelt und zu einem Liederbuch vereinigt; absichtlich wurde keine Kunstdichtung aufgenommen, selbst wenn sie, wie Wilhelm Hauffs „Steh ich in finst'rer Mitternacht“, längst zum Volkslied geworden ist. DR. FRITZ RUMPF zeichnete die vielen reizvollen Illustrationen und Notenfäße und schrieb zu jedem Zeitabschnitt eine knappgefaßte Einleitung, woraus wir erfahren, wie die soziale Herkunft und Stellung des Soldaten mannigfachem Wechsel unterlag, was sich gerade im Soldatenlied immer wieder deutlich spiegelt. Der sorgsam ausgestattete Band kostet, 178 Seiten stark, in Pappe 3 Mark.



EIN LIEDERBUCH * PROPYLAEN-VERLAG BERLIN

Wieder lieferbar:
Dr. med. FRITZ LICKINT



92 Seiten. Steif broschiert. Preis RM 2.—

Von höchster Stelle wird der Tabak als eines der gefährlichsten Gifte für die Menschheit bezeichnet. Auch die Reichsgesundheitsführung tritt energisch für die Bekämpfung der Tabakgefahren ein. Im Kampf gegen die Untergrabung der Volksgesundheit durch Tabakgifte gilt dieses Buch als eines der besten.

BRUNO WILKENS VERLAG
IN HANNOVER-BUCHHOLZ

Feldausgabe

Sächsische
und andere Originale

von P. M. Ridens

112 Seiten / Kartoniert RM 1.80 / Gewicht 120 g

Das Büchlein atmet Lachen, Mutterwitz, Selbstironie, Künstlerhumor und Liebe zum Heimatlaut. Es bringt neue, ganz besondere Kostbarkeiten der heiteren Kunst, darunter zahlreiche Anekdoten von dem volkstümlichen letzten König Friedrich August von Sachsen. Jeder Leser wird daran seine helle Freude haben.

„Deutscher Bücherfreund“, Juni 1936

Z Kürzung der Aufträge vorbehalten! **Z**

VERLAG DER FREUDE / BRAUNSCHWEIG
(PAUL ZIEGER)

MEYERS LEXIKON

8. A U F L Ä G E I N 12 B Ä N D E N



Neubestellungen auf Meyers Lexikon werden bis auf weiteres nicht mehr angenommen, sondern restlos zurückgeschrieben. Wir sind mit allen Mitteln bemüht, vorerst die im Rahmen der bisher vorliegenden Bände 1 bis 8 von uns noch zu liefernden Fortsetzungsbände fertigzustellen. Band 9 wird voraussichtlich Anfang 1942 zur Ausgabe gelangen.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT, LEIPZIG

Soeben erschien:

Bergbau und Krieg

Von Geh. Bergrat Prof. Dr. Paul Range

„Strömungen der Weltwirtschaft“, herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Schultze, Band 6, 59 Seiten, 1941. Geh. RM 4.—

Kampf hat es um die Güter, die der Schoß der Erde birgt, stets gegeben, aber entscheidende Bedeutung haben sie für den Krieg erst im 20. Jahrhundert gewonnen. Der Weltkrieg brachte die grundlegende Änderung, die die jetzige Auseinandersetzung in noch höherem Maße zeigt. Er hat Mineralien verschiedenster Art zu einem ausschlaggebenden Faktor der Kriegführung werden lassen, und heute im totalen Krieg richtet sich das ganze Denken der Nation auf die Rohstoffbeschaffung, unter denen die Mineralien einen hervorragenden Platz einnehmen. Die vorliegende Schrift beschäftigt sich daher mit ihnen und weist dabei auf ihre Bedeutung im Kriege hin. Dazu werden zunächst Grundlagen und Umfang des Bergbaues der Erde geschildert und seine Beziehungen zum Krieg herausgestellt. Es schließt sich ein Überblick über die heutige Bergbauproduktion der einzelnen Erdteile an, auf die dann eine eingehende Betrachtung der bergbaulichen Großmächte, der Bedeutung von Öl, Kohle und Eisen im Weltkrieg und der Zukunftsaussichten der Mineralproduktion folgt.

Käufergruppen: Die technischen und kaufmännischen Leiter des Bergbaues, Bergbehörden, Geologen, Mineralogen, Wehr- und Wirtschaftswissenschaftler, Kriegshistoriker, Geopolitiker, die führenden Männer des Staates, der Wehrmacht und der Wirtschaft, alle, die sich im Rahmen wissenschaftl. Forschung oder praktischer Aufgaben mit den Bodenschätzen, dem Bergbau oder der Mineralienversorgung zu befassen haben, die entsprechenden Institute der Hochschulen, statistische Ämter, Industrie- und Handelskammern, sämtliche Industrie- und Wirtschaftskreise, die an der Gewinnung und Verwertung mineralischer Rohstoffe beteiligt sind.

Werbemittel: Prospekt 4 S. DIN A 5 (zugleich für Berg-Friedens-burg: Kupfer). (Z)

Ferdinand Enke / Verlag / Stuttgart-W.

Ein englischer Lord gegen englische Weltpolitik und Kolonialmethoden!

Der dunkle Fleck im Osten

Ein offener Brief an Lady Arthur Somerset
von W. W. Strickland

„Die Herren Asiens neigten das Haupt
In hoheitsvoller, stolzer Verachtung.
Sie ließen den wüsten Schwarm vorbeiziehen
Und versanken wieder in Betrachtung.“

(Z)

Lord Strickland faßt am Schluß seine Erfahrungen zusammen: „Wir können auf dieses universelle Ungeheuer der Heuchelei, der Habgier und des Mordes wohl mit Recht eine Beile von einem seiner eigenen „überlegenen“ Dichter anwenden:

„Niemand als er (der Brite) selbst kann mit ihm verglichen werden.“ Mit diesem Beispiel ihrer Niedrigkeit will ich Abschied nehmen von diesen Wohlthätern der Welt im großen eigener Prägung, von diesen universellen Verleumdern der Menschheit, diesen Massenschlächtern und Vernichtern menschlichen Lebens.“

Ein altes, wertvolles Kulturdokument gegen die angelsächsische Weltfeuchte.

160 Seiten Umfang - Brosch. RM 2.50 - Geb. RM 3.50
(Bemerkung für die ebenfalls vorgesehene, in Bearbeitung befindliche Neuauflage: Um aus den bekannten, planwirtschaftlichen Gründen die genaue Höchstaufgabe voranzuberechnen, wird gebeten, den für ein Jahr gültigen Höchstbedarf durch feste Vorausbestellungen zu decken. Bedingtaufträge werden nicht entgegengenommen.)

Neuer Berliner Buchvertrieb GmbH., Berlin N 58
Alleinauslieferung f. d. deutsch. Buchhandel: Carl Emil Krug,
Leipzig C 1, Postfach 377, Postcheckkonto Leipzig 70261
Überlegungsrechte an Spezialverleger sofort zu vergeben!

Geißler, Der liebe Augustin

Einsendungen von Bestellungen auf dieses Buch sind aussichtslos, da keine Möglichkeit besteht, den Rückstand von mehr als 100.000 Expl. während des Krieges auszuliefern.

Verzeichnis der vor Weihnachten lieferbaren Werke

Kallenbach,

Mit Adolf Hitler auf Festung Landsberg

216 Seiten, kartoniert RM 2.85, Halbleinen RM 3.80

Ein Mitgefangener schildert Unbekanntes vom Führer und seiner alten Garde. *Demnächst erfolgt die Restauslieferung!*

Gerathewohl, Verkäufer, Kunde und Verkaufsgespräch, 94 S., kart. RM 2.—

— **Quellen erfolgreicher Lebensführung**, 192 S., Ganzln. RM 4.80

Jungdeutschland im Dritten Reich, 284 S., Ganzleinen RM 4.80

Richter, Kofferschilder schauen Dich an, 254 S., Ganzln. RM 2.85

Fischer, Das Vermächtnis
286 S., Ganzleinen RM 5.80

Müller-Berndt, Kleine Ungarnfahrt „ganz groß“, 103 S., mit 65 herrlichen Tiefdruckbildern. Broschiert RM 2.30, Leinen RM 3.—

Pantel, Hochlandlager, 112 S., mit 47 Bildern. Für jeden Hitlerjungen ein praktisches Lehrbuch zur Durchführung von Fahrt und Lager. Kart. RM 2.—, Leinen RM 2.85

Erzähler der Jugend, ein Buch für Jungen und Mädchen mit Erzählungen von Brentano, Dinklage, H. Heß, Jank, Jungnickel, Paust, Rassy, Steguweit, Stephan, Zerkaulen u. a. 248 S., Leinen RM 4.50

Ulf Uweson, Der Mörder. 304 S., Psychologischer und Tierroman. Leinen RM 3.50

(Z)

Verlag Kreß & Hornung, München 25

Demnächst erscheint:

Staatsrat Dr. Walther Schieber

ENERGIEQUELLE

Windkraft

Format Din A 4

auf Kunstdruckpapier gedruckt

160 Seiten / reich bebildert / kart. RM 5.60

Wind-Elektrizität ein Gegenwarts- und Zukunftsproblem

Interessenten: Dienststellen von Partei u. Staat, Stadt- u. Gemeindeverwaltungen, Ingenieure, Techniker, Elektrizitätswerke, Landwirte, Baufirmen, Werkbibliotheken usw.

Prospekte in beschränkter Anzahl stehen zur Verfügung.



FACKELTRÄGER-VERLAG K.-G.
G. B. v. Bodenhausen-Bennhausen, BERLIN NW 40

(Z)

RUDOLF PANNWITZ

60 JAHRE

Folgende Werke sind lieferbar:

DICHTUNG

Mythen

- I. Das Lied vom Elen. 71 Seiten geb. 1.—
II. Psyche. 30 Seiten geb. 0.75
III. Der Elf. 43 Seiten geb. 0.75
V. Faustus und Helena. 62 Seiten geb. 1.—
VI. Ladinersage. 11 Seiten geb. 0.75
VII. Das Märchen von d. beiden Brüdern. 28 S. geb. 0.75
VIII. Das namenlose Werk. 91 Seiten . . . geb. 1.50
IX. Der Gott. 103 Seiten geb. 1.50
X. Logos. 306 Seiten geb. 5.—
Dionysische Tragödien. 315 Seiten geb. 7.50
Baldurs Tod. 171 Seiten geb. 3.—
Das Geheimnis. 93 Seiten geb. 1.50
Die Erlöserinnen. 206 Seiten geb. 3.—
Das Kind Aion
I. Ring der Zeit. 101 Seiten geb. 1.50
II. Europäisches Zeitgedicht. 32 Seiten . . kart. 1.50
Die deutsche Lehre. 420 Seiten geb. 6.—
Triologie des Lebens. 290 Seiten Lw. 10.—
Orplid (Erzählung). 107 Seiten geb. 3.—
Das neue Leben (Erzählung). 471 Seiten . . Lw. 12.—
Urblick (Gedichte). 114 Seiten Lw. 7.50

ÜBERTRAGUNGEN

Albert Verwey / Ausgewählte Gedichte. 70 S. . geb. 4.50

VIERTELJAHRDRUCKE

Auswahl aus ungedruckten Werken in abgeschlossenen Teilen

1939, 1-2 / 1940, 1-4 / 1941, 1, 2, 3. 32-56 S. . . kart. je 2.50
Jahresfolge (4 Hefte) 8.—



Verlag Hans Carl / Nürnberg 2

Reichsinstitut für Berufsausbildung

Neuerscheinung!

Umschulungsgang für Hilfszeichnerinnen.

Erarbeitet im Auftrag des Reichswirtschaftsministeriums. Ausgabe für den Umschüler. 5 S. Text, 87 S. Unterweisungen, Aufgabenvorlagen und Arbeitsblätter. In Mappe RM 4.20

Ausgabe für den Ausbilder. Dasselbe mit Einführungsheft: 23 S. Text, 3 S. Lösungen. In Mappe RM 6.—

Da der Bedarf an technischen Zeichnern in der Industrie immer größer wird, ist man mehr und mehr dazu übergegangen, junge Mädchen zu Hilfszeichnerinnen zu schulen. Dieser Umschulungsgang bringt alles, was sich bereits in den Umschulungsgängen größerer Betriebe bewährt hat.

Interessenten: Alle Betriebe des Maschinenbaues u. der Elektrotechnik, Ausbildungsleiter der Lehrwerkstätten, Konstruktionsbüros usw.

Teubners technische Leitfäden

Neuaufgabe!

Das Drehen. Von P. Langer u. A. Lange. 2. Aufl. 1941. 186 S. m. 441 Abb. Geb. RM 4.80

„Unterrichtet in anschaulicher Sprache über alle vorkommenden Arbeiten. Das geschriebene Wort wird durch ungewöhnlich viele gute Lichtbilder, Zeichnungen und Bildtafeln wirkungsvoll unterstützt.“ (Rundschau Dtsch. Technik, '40/32)

Interessenten: Lehrlinge, Berufsschüler, Berufsschulen und ihre Lehrerschaft, Facharbeiter, Handwerker, Lehrgänge der DAF., Berufsbildungswerke, Ausbildungsleiter, Werkstattleiter.



LEIPZIG • B. G. TEUBNER • BERLIN

Hillger's Mosaik

Raum und Grenze

D. R. G. M. 1503578

1. Ausgabe „Vaterland“

ord. RM 2.20

Ein interessantes geographisches Mosaik. Jedes Teilstück stellt einen Gau, ein Land bzw. eine Provinz dar. Es wurde damit ein entzückendes Lehrspiel für groß und klein geschaffen.

Nur bar über Leipzig oder je 40 Stück = 5 kg. „Nachnahme“ Paket ab Berlin



Martin Hillger Verlag

Berlin W 15

Im November erscheint!

ROLF LENNAR

Der Ehekandidat

Humoristischer Roman

Lennar, der Träger des I. Preises im Rühmann-Preis-ausschreiben, dessen erster Roman

„DER UNGEFÄHRliche DRITTE“

zur Verfilmung mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle erworben wurde, schrieb sein zweites Werk:

DER EHEKANDIDAT

Wer schmunzeln will, lächeln oder lachen, der greift nach diesem Buch. Heiter und unbeschwert ist es erzählt, dabei klug und voller Witz: es ist eben ein echter Lennar. Und da gibt es vor allem auch Gelegenheit, eine Menge Leute kennen zu lernen, die so meisterlich gezeichnet sind, daß man seine helle Freude an ihnen hat. Ob es der große Mime oder die Reinemachfrau ist, Lennar sieht seine Gestalten nicht in einem Zerrspiegel, sondern durch eine zwar rosige, aber sehr scharfe Brille und das ist das Vergnügliche bei seinen Büchern.

In Halbleinen mit einem mehrfarbigen Schutzumschlag RM 3.90 — Umfang 192 Seiten

Z Vorausbestellungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens erledigt. Z



Verlagsanstalt Moldavia Budweis-Leipzig



Von den nachgenannten Werken unseres Buchverlages bitten wir uns keine Bestellungen aufzugeben, da z. Z. keine weitere Lieferung bzw. Zuteilung möglich ist.

a) Auflage durch Vorausbestellungen erschöpft:

Dahn, Ein Kampf um Rom

b) Vergriffen, Neuauflage in Vorbereitung:

Baresel, Jos. Haydn
Pfohl, Richard Wagner
Dick, Nordische Farbenwunder
Hartmann, Das Farbfoto-Buch vom Kind
Mumelter, Sonne, Ski und Pulverschnee
Spitta, Joh. Seb. Bach, Volksausg., bearb. von W. Schmieder
Vetter, Joh. Seb. Bach
Wagner, Mein Leben, Volksausgabe in 1 Band

c) Vergriffen, Neuauflage unbestimmt:

Baresel, Verdi
Deholdt, Beethoven
Schmieder, Musikerhandschriften
v. Cochenhausen, Schicksalsschlachten der Völker
Haushofer-Höhler-Hauke, Probleme der Weltpolitik
Matthaei, Vom Orgelspiel
Schering, Musikgeschichte in Beispielen
Schneider-Diestelkamp, Das Farbfoto-Buch vom Zoo
Schweitzer, Joh. Seb. Bach

BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

Durch das seit Wochen dauernde Anwachsen der täglichen Bestellungen auf die

Lehrmeister-Bücherei

ist unsere Expedition trotz aller Mühe in Rückstand geraten. Wir müssen jetzt die vorliegenden Aufträge erst einmal aufarbeiten und können deshalb weitere Bestellungen bis zum 22. Nov. nicht annehmen.

Für die danach eingehenden Aufträge müssen wir uns bei der beschränkten Lieferungsmöglichkeit der Druckereien und Buchbindereien wenn nötig wesentliche Kürzungen vorbehalten.

Wir bitten das Sortiment um frdl. Verständnis für unsere Maßnahme.

Leipzig C 1 Hachmeister & Thal

Preisänderung

Der Zeitschrift
Kriegskunst
in Wort und Bild

Der XVIII. Jahrg. (Okt. 1941-Sept. 1942) kostet RM 3.60 zuzüglich Porto. Der seitherige Mengenpr. kommt in Wegfall. Bitte Fortsetzung erneuern.



VERLAG »OFFENE WORTE«,
BERLIN W 35

In unserem Verlag erschien:

Jahrbuch der Technischen Hochschule zu Aachen
Erster Jahrgang (1941)

Umfang: 13 Bogen - Format DIN A 4 - Ganzleinenband
Preis: 25.— RM

Mit zahlreichen, hier erstmals veröffentlichten Forschungsarbeiten aus den Gebieten: *Architektur, Baustoffkunde, Eisenbahnwesen, Eisenhüttenkunde, Elektrometallurgie, Elektrotechnik, Gießereiwesen, Hüttenmaschinenkunde, Lexikographie der Technik, Textiltechnologie, Verkehrswasserbau.*



BUCHVERLAG W. GIRARDET · ESSEN

Und jetzt für die Saison
Besier's

Hauswirtschaftliche Fachzeitschrift.
Bedingungen durch den Verlag.

H. Besier, Langen / Hessen

Die Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zufendung aller neuen
Verlags- und Antiquariatskataloge

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 256

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

Ala in Brln. U 3.	Busch in Le. U 4.	Gräfe u. U. U 3.	Krüger in Köln U 3	Reimer, D., 3258.	Verlagsanst. Moldavia
Arnholdt 3260.	Dt. Informationsstelle	Gutbier U 3.	Langen, Alt., Gg. Müller	Ruch A.-G. U 3.	3263.
Barth, J. A., 3258.	U 3.	Hachmeister & T. 3264.	3257.	Schauer U 4.	Volk u. Reich Verl. 3257
Besier 3264.	Dt. Landbuch. 3258.	Hartlebens Verl. U 2.	Lutterkordt U 3.	Siep U 4.	Waibel U 3.
Bibliogr. Inst. 3261.	Duncker, A., 3260.	Heidelberg. Verlagsanst-	Mittler & S. 3260.	Societäts-Verl. 3259.	Wilkens 3261.
Böhlau Nachf. 3257.	Eher Nachf. 3257.	u. Dr. 3260.	Müller in Dr. U 1.	Steiniger-Verl. 3259.	Wissenschaftl. Verlagsg.
Boorberg U 3.	Enke 3262.	Hilger, M., 3263.	Neuer Berl. Buchvertr.	Teubner 3263.	in Stu. U 3.
Brauer U 4.	Fackelträger-Verl. 3262	Junker & D. 3259	3261.	Verl. Hans Carl 3263.	Zementverlag U 2.
Breitkopf & H. 3264.	Förster, Fr., U 4.	Klokow U 2.	Perthes, J., 3259.	Verl. der Freude 3261.	Zentralverl. d. NSDAP.
Buchwarte-Verl. 3258.	Förster & B. U 2.	Kreß & H. 3232.	Pfarramt Mewe U 4.	Verl. „Offene Worte“	3257.
	Girardet 3264		Propyläen-Verl. 3261.	3264.	

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 9 gültig!

Unsere Neuerscheinung!



Das Grundsteuergesetz

nebst Durchführungsverordnungen, Richtlinien und Vollzugsbestimmungen
Handausgabe mit systematischer Einleitung und Erläuterungen
Bearbeitet von **Gustav Hefner**, Direktor des Stadtsteueramts
München unter Mitwirkung von **Dr. Richard Pfaundler**,
Ministerialdirigent in Wien

Umfang 412 Seiten

Preis: brosch. RM 6.80

Das Werk enthält einleitend eine systematische Darstellung des Grundsteuerrechts, in der nicht nur das gesamte Reichsrecht selbst, sondern auch die Einführung desselben in der Ostmark, im Sudetengau und in den anderen neuen Reichsteilen geschichtlich behandelt ist. Anschließend sind je in einem besonderen Teil das Grundsteuergesetz mit 1. und 2. Durchf. VO., die Grundsteuererichtlinien, die VO. über Förderung von Arbeiterwohnstätten und die Grundsteuerbilligkeitserichtlinien erläutert, wobei jeweils die für die Gemeinden einschlägigen Bestimmungen entsprechend den Bedürfnissen der Praxis besonders berücksichtigt sind. Großer Wert ist auf ein ausführliches Schlagwörterverzeichnis gelegt, das allein rund 130 Seiten umfaßt und so ein kleines Lexikon des Grundsteuerrechts darstellt.

Die von hervorragenden Kennern des Sachgebietes herausgegebene erläuternde Handausgabe wird, da sie

den neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung enthält, nicht nur im Altreich allgemein gute Aufnahme finden, sondern insbesondere den Gemeinden der Ostmark, des Sudetengaus und der anderen neuen Reichsteile bei der praktischen Anwendung des neu eingeführten Grundsteuerrechts ein besonders wertvoller und zuverlässiger Ratgeber sein.



K. Boorberg Verlag, Stuttgart W
Schloßstraße 57 B

Sortimenter!

Denken Sie
beim Aus-
schreiben der
Bestellungen
an das
Verzeichnis
vergriffener
Bücher!

**Verkaufsantr., Kaufgesuche,
Teilhabergesuche u. Anträge**

**Kaufgesuche
Verlag**

oder nur einzelne Verlagsrechte
gangbarer Werke, mögl. populär-
wissenschaftl., zu kaufen gesucht.
Nähere Angaben erbeten unter
Nr. 1560 durch d. Verlag d. Bbl.

**In Süddeutschland
Reise- und Versandbuchhdlg.
zu kaufen gesucht.**
Angebote unter Nr. 1384 durch den
Verlag des Börsenblattes erbeten.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Alle bedingt gelieferten Stücke
von

G n a m m, Die Lösungsmittel und
Weichhaltungsmittel.

Buchner, Taschenbuch für die
Wachsindustrie.

Frickhinger, Leitfaden der
Schädlingsbekämpfung.

Rudolph, Die Vitamine der Hefe.

Stock, Taschenbuch für die
Farben- und Lackindustrie.

Wagner, Taschenbuch der
Farben- und Werkstoffkunde.

erbitten wir **sofort zurück**.
Letzter Rücknahmetermin:

31. Dezember 1941.

Bis zu diesem Termin nicht zurück-
gesandte Stücke werden auf Fest-
konto übertragen.

Stuttgart, 28. Oktober 1941
Postfach 40

Wissenschaftliche Verlagsgesell-
schaft m. b. H.

Stellenangebote

Freiburg / Br.

Buchhändler(in) für sofort oder
später gesucht, bei Ladenverkehr
und Schaufenstergestaltung. An-
gebot mit Gehaltsangabe an
Soj. Waibel, Universitätsbuchhdlg.
Freiburg/Br.

Leiter (in)

für Großbuchhandlung, deutsche
Abteilung, in Warschau sofort
gesucht. Angebote an **Ruch A.G.**
Warschau, Bahnhofstr. 63

Wir suchen Gehilfen und Ge-
hilfsinnen, die Lust haben, ihre
Kenntnisse und Fähigkeiten in
einem großen Betriebe zu er-
weitern. Bei uns hat jeder Ge-
hilfe in seinem Rahmen eine
ungewöhnliche Selbständigkeit
und verliert auch auf speziali-
siertem Posten nicht den leben-
digen Anschluß an den ge-
samten buchhändlerischen Or-
ganismus. Wir verlangen viel
von dem einzelnen, aber wer
nicht stumpf ist, wird ohnehin
von dem Tempo des Hauses
mitgerissen. Ein freundlicher
Kameradschaftsraum, in dem
mittags gegessen werden kann,
bietet angenehmen Aufenthalt
und Gelegenheit zu kamerad-
schaftlichem Zusammensein. Wir
bieten für jeden, der etwas leistet,
entsprechende Bezahlung, an-
genehme und vielseitige Arbeits-
u. Aufstiegsmöglichkeiten. Die
meisten unserer Abteilungsleiter
sind aus dem Betriebe selbst
hervorgegangen u. haben schon
als Lehrlinge oder Gehilfen bei
uns gearbeitet. Für viele Ge-
hilfen im Westen und Süden
des Reiches ist es andererseits
eine Tradition, während der
Wanderjahre in Königsberg zu
arbeiten, um den Betrieb einer
ungewöhnlich großen Buch-
handlung kennen zu lernen. In
der wissenschaftlichen Abtei-
lung, im schöngeistigen Sorti-
ment, in Antiquariat, Bestell-
abteilung und im Innenbetrieb,
überall sind Arbeitsplätze frei
für Buchhändler, die über den
Durchschnitt hinaus wollen.
Der deutsche Osten hat auch
buchhändlerisch große Aufga-
ben vor sich. Wir fordern zur
Mitarbeit auf.

Bewerbungen von männlichen
oder weiblichen Gehilfen, auch
und ganz besonders von sol-
chen, die eine Lebensstellung
suchen, sind unter Beifügung
von Lichtbild, Zeugnisabschr.
u. handgeschriebenem Lebens-
lauf zu richten an

GRÄFE UND UNZER

Das Haus der Bücher
Geschäftsleitung Königsberg, Pr.

Stenotypistin

möglichst für sofort gesucht.
Angebote unter Nr. 1543 durch den
Verlag des Börsenblattes erbeten.

Stellengesuche

Verlagssekretärin

Akademikerin, 44 Jahre, lang-
jährige Berufserfahrung, gute
Kenntnisse in Sprachen (Englisch,
Französisch) und Literatur, prak-
tische Erfahrung in Lektorat,
Redaktion und Herstellung, sucht
entsprechende Vertrauensstellg.
Angebote unter Kl. 33230 an
Ala Berlin W 35.

Junges Mädchen (21 Jahre alt)
bisher als Kontoristin tätig,
sucht Stellung in einem Sorti-
ment, wo sie in allen Zweigen des
Buchhandels ausgebildet werden
kann. Süddeutschland bevorzugt.
Angebote mit Gehaltsangabe er-
beten an **Ursula Lutterfordt**, z. Zt.
bei Herrn Erich Reude, **Dissen**,
Zentoburger Wald, Bahnhofstr. 378

Junges Mädchen aus gutem Hause,
23 Jahre, sucht zum 1. Jan. 1942,
event. früher, **Volontärstelle** in
größerem Verlag, möglichst in
München. Es müßte Gelegen-
heit geboten sein, in 1-1½ Jahren
die Buchhändlergehilfen-Prüfung
machen zu können. Mehrjährige
Tätigkeit in verschiedenen Stel-
lungen, darunter halbjährige Tätig-
keit in Bibliothek, zuletzt zwei Jahre
als Sekretärin. Bewandert in
Stenographie und Schreibmaschine,
Kenntnisse in italien. Sprache.
Angebote unter Nr. 1540 durch den
Verlag des Börsenblattes erbeten.

Hamburg

Gehilfin sucht für sofort Stellung
im Sortiment (Bestellbuch, Konten-
führung, auch Laden) evtl. auch
Verlag. Angebote erbeten unter:
Landesleiter der Reichsschrifttumsl.
Hamburg 36, Colonnaden 70.

Witwe, 26 Jahre, im Verlag tätig,
sucht **Mitarbeit**

möglichst in Herstellung oder Re-
daktion in einem Verlag in Leipzig
und Umgebung oder Berlin.

Angebote unter Nr. 1542 durch
den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Suche 750 Exempl. Schönliteratur
**Romane historischen Inhalts oder
Reisebeschreibungen**. Preislage 7 bis
9 RM. Gegen Kasse. Bitte um Be-
masterungsangebot und Rabattan-
gabe. Lieferung sofort.

Hotelbuchhandel E. M. Krüger,
Köln, Domhof 1.

Zur Einrichtung von Wehrmachts-
und Behördenbüchereien Bücher
schöngeistiger Art in jeder Preis-
lage u. jeder Anzahl sofort gesucht.
Ausführl. Angebote unter Nr. 1562
durch den Verlag des Börsenbl.

Gesucht

**Ausstellungen-Kataloge
Galerie Arnold, Dresden**
1893-1918

insbesondere die Kataloge der
5 französischen Ausst., ferner die
Jahrh.-Ausst. (mit Abb.) 1918 usw.
Angebote erbeten Gutbier,
München, Ludwigstraße 17b

Auffstrebender **Jugendbuchverlag**
sucht **jüngeren Lektor** in neben-
berufliche Tätigkeit, der besondere
Einstellung zu dem Gebiet des
Jugendbüchertums hat. Sich mög-
lichst **Berlin**. Angebot unt. Nr. 1561
durch den Verlag des Börsenbl.

Buchbinderei in Nordwestfalen
übernimmt laufend
**Broschurarbeiten und Binde-
arbeiten von Büchern mit
Drahtheftung**.

Angebote erbeten unter Nr. 1536
durch den Verlag des Börsenblattes.

**Modern eingerichtete Großbuch-
binderei Westdeutschlands emp-
fiehlt sich für Aufträge**.

Angebote unter Nr. 1533 durch
den Verlag des Börsenblattes.

Für besondere Zwecke suchen wir
etwa 15 Stück Börsenblatt für
den **Dt. Buchhandel Nr. 234 vom
7. Okt. 1941** (beim Verlag vergr.).
Deutsche Informationsstelle I
Berlin W 35, Kurfürstenstraße 136

Für Feldpostsendungen
wird erstklassiges deutsches Schrifttum (Unterhaltungsschriften) in größeren Posten möglichst ab 1000 Exempl. je Titel in der Preislage von 1—3 RM dringend gegen Barzahlung gesucht. **Bemerkte Angebote mit Angabe der Vorräte** sind zu richten an:
Verlag Hans Zieg, Berlin W 8, Sägerstraße 61

FREIE MITARBEIT
als Lektor, Ms.-Bearbeiter, Korrektor und Berater mit eigenen Verlagsideen sucht vielseitiger Fachmann im Osten. Angebote erbet. an das **Pfarramt Mewe/Wpr.**

Verleger-Gesuche

Welcher erstklassige Verlag übernimmt Herausgabe von etwa 50 bisher unveröffentlichten hochwertigen, ausgereiften Wohnhausentwürfen (Grundlage Führerprogramm) nebst etwa 100—200 vorbildlichen Lichtbildern guter Landschaftsgeb. Wohnhäuser als Beitrag zur Baukultur in Buchform? Angebote unter Nr. 1541 durch den Verlag des Börsenblattes.

Die Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zufassung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

Warum nicht farbig?
Ungeahnte Möglichkeiten ergeben sich, wenn Sie einfarbige Drucksachen, für die ein Mehrfarbendruck wegen der kleinen Auflage oder auch wegen der Kosten nicht in Frage kommt, kolorieren lassen.
Ernst Schauer, Kolorier-Kunstanstalt, Leipzig C 1
Eilenburger Strasse 10/11, Telefon 659 71

Tierzzeichnungen!
 **Brauer, Leipzig O 39**
Gotthelfstr. 2

Fr. Förster
Kommissionsbuchhandlung
Gegr. 1863.
Max Busch
(Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung,
Leipzig, Frommannstr. 4.
Gegr. 1889
Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimentler kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Verzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels

Zusammengestellt gemäß der Bekanntmachung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste und des Vorstehers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Börsenblatt Nr. 70 vom 25. März 1937 von der Schriftleitung des Börsenblattes

(Letzte Veröffentlichung in Nr. 125)

P. = Papiergröße. — B. = Bildgröße. — B.-Nr. = Bestell-Nummer

I. Originale Kunst

Ludwig Möller in Lübeck.

Gerhards, Otto: *Waldidyll*. P.: 48×38, B.: 33×27,5. Farbige Original-Radierung B.-Nr. 1930/56. * 9.—

II. Reproduzierte Kunst

F. Bruckmann Verlag in München 2, Nymphenburger Straße 86.

- Bürkel, Heinrich: *Auftrieb zur Alm*. P.: 75×94, B.: 63×84. Farbenlichtdruck. * 30.—
- Goya, Francisco de: *Die unbekleidete Maja*. P.: 52×100, B.: 46×90. Farbenlichtdruck. * 40.—
- Helbing, Thaddäus: *Der junge Mozart (am Spinett)*. P.: 85×68, B.: 71×57,5. Farbenlichtdruck. * 30.—
- Junghans, Jul. O.: *Pflügen (Bauer mit Dreigespann)*. P.: 72×105, B.: 58,5×95. Farbenlichtdruck. * 27.—
- Olszewski, Karl Ewald: *Mit Wind und Wolken (Wildgänse über sonnenbeglänzter Dünenlandschaft)*. P.: 70×100, B.: 58×90. Farbenlichtdruck. * 25.—

Franz Hanfstaengl in München I, Brieffach.

- Berndt, Carl: *Paeonien*. P.: 73×93, B.: 64×50,5. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13570. * 18.—
- Fischer, Otto: *Phlox*. P.: 87×73, B.: 71×61,5. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13584. * 22,50
- Gschosmann, Ludwig: *Aus Kärnten*. P.: 78×91, B.: 70,5×85. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13575. * 22,50
- Hänel, Georg: *Erntesegen*. P.: 78×95, B.: 67×85. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13576. * 22,50
- Heffner, Julius: *Titisee*. P.: 76×95, B.: 62,5×84,5. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13577. * 22,50
- Kraus, Heinrich: *Reichsmarschall Hermann Göring*. P.: 52×37. Handpressenkupferdruck. B.-Nr. P. K. 560. * 3,60
- *Generalfeldmarschall Keitel*. P.: 52×37. Handpressenkupferdruck. B.-Nr. P. K. 562. * 3,60
- *Generalfeldmarschall Ritter v. Leeb*. P.: 52×37. Handpressenkupferdruck. B.-Nr. P. K. 563. * 3,60
- *Generalfeldmarschall List*. P.: 52×37. Handpressenkupferdruck. B.-Nr. P. K. 554. * 3,60
- Macklot, Camill: *Blumen vom Wege*. P.: 74×60, B.: 60×50. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13574. * 15.—
- *Gartenblumen*. P.: 90×70, B.: 76,5×59. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13581. * 22,50
- Moser, August: *Arlbergpaß mit St. Christof*. P.: 65×77, B.: 52,5×65. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13579. * 15.—
- *Großglockner*. P.: 65×77, B.: 52,5×65. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13580. * 15.—

Franz Hanfstaengl in München I, ferner:

- Petersen, Wilhelm: *Nordische Menschen*. Studien V und VI. P.: Je 54,5×42, B.: 32×20 bzw. 32×28. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13582 u. 13583. Je * 5.—
- Waske, Erich: *Abend am See*. P.: 78×100, B.: 67×89,5. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 13573. * 27.—

Kunstverlag Fingerle & Co. in Eßlingen a. N.

- Freitag, C.: *Vorfrühling (Landschaft)*. P.: 28×34, B.: 24×30. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2405. * 1,50
- Gasteiger, Anna: *Kürbisblüten*. P.: 34×28, B.: 30×24. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2462. * 1,50
- Dasselbe. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2039. * 1.—
- *Spätsommerblumen*. P.: 34×28, B.: 30×24. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2463. * 1,50
- Dasselbe. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2038. * 1.—
- *Tulpen*. P.: 33×28, B.: 30×24. Vierfarbendr. B.-Nr. 2461. * 1,50
- Hauß, Karl: *Feldblumen*. P.: 30×28, B.: 16×16. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 2202. * 2.—
- „Die Überraschung“ (Kind mit Laubfrosch). P.: 30×28, B.: 15×15. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 2068. * 2.—
- *Veilchen*. P.: 30×28, B.: 16×16. Farbenlichtdr. B.-Nr. 2201. * 2.—
- „Wanderlied“ (Wanderbub mit Trompete). P.: 30×28, B.: 15×15. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 2069. * 2.—
- Süssmayer, Jos. (Jos): *Herbsttag*. P.: 21×27, B.: 18×24. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2131. * 1.—
- Tiebert, Hermann: *Schwäbisches Bauernmädchen*. P.: 40×32, B.: 30×24. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 2486. * 3.—
- Tillberg, Harald: *Erlen am Bach*. P.: 51×60, B.: 41×51. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 4151. * 5.—
- Wendlberger, W. H.: *Frauenherzen und Margariten*. P. 27×21, B.: 24×18. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2082. * 1.—
- *Geranie*. P.: 49×38, B.: 40×30. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3076. * 3.—
- Dasselbe. P.: 24×18. Vierfarbendruck. B.-Nr. 2077. * 1.—

Ludwig Möller in Lübeck.

Grether, K. F.: *Mohn am Fenster*. P.: 90×85, B.: 69×69. Farbenlichtdruck. B.-Nr. 1932. * 15.—

Anton Schroll & Co. in Wien V/55, Nikolsdorfer Gasse 7—9.

- Alt, Rudolf v.: *Das Anlaufstal bei Gastein*. P.: 56,8×75, B.: 48,2×67,3. Farbenlichtdruck. * 25.—
- Bruegel, Pieter: *Winterlandschaft mit Eisläufern*. P.: 53×70, B.: 38×57. Farbenlichtdruck. * 20.—

Verlag Heimatwerk Sachsen — v. Baensch Druckerei in Dresden, Bankstraße 3.

- Schier, Paul: *Führerbildnis (Kopfbildnis)*. Zeichnung. B.: 57×43. Offsetdruck. * 3.—
- Dasselbe. B.: 31×41. Offsetdruck. * 2.—
- Dasselbe. B.: 19×25. Offsetdruck. * 1.—